

Orchesterworkshop sucht Sponsoren

Vor 15 Jahren hat Andrea Becker die Beuerberger Streichertage ins Leben gerufen. Die Geigenpädagogin würde gerne diesen, ihr „liebgewordenen“ Orchesterworkshop für Kinder und Jugendliche fortführen, doch dazu fehlt es ihr an Geldern.

VON ROSWITHA DIEMER

Beuerberg – Noch vor einem Jahr war alles ganz anders. Andrea Becker wird nicht mehr weitermachen und gibt den Stab an die Doppel-Dirigentspitze Florian Appel und Franz Leander Klee ab. Das ist inzwischen hinfällig. Appel und Klee stehen für die Beuerberger Streichertage nicht mehr zur Verfügung, wie Andrea Becker in einer kurzen E-Mail mitgeteilt wurde. Sie wird es also wieder selbst in die Hand nehmen.

Inzwischen gibt es zwar schon einen Nachfolger für die Doppelspitze, einen „charismatischen jungen Dirigenten“ – dessen Namen will Becker aber erst nach der endgültigen

Vertragsunterzeichnung bekannt geben. Die Geigenpädagogin hat jedoch ein neues Problem. „Uns fehlen mindestens 1000 Euro“, damit die dreitägige Veranstaltung, bei der Nachwuchsmusiker in einer Orchestersituation miteinander und voneinander lernen können, auch künftig stattfinden kann. An die 45 Musikschüler sind jedes Jahr mit großer Freude dabei.

Das ist auch das Phänomen der Streichertage. „Von der ersten Stunde an entwickelt sich eine derartige Dynamik, die ich mir selbst nicht erklären kann“, sagt sie. Die Kinder würden sie jedesmal selbst übertreffen. Damit scheint das Konzept, das auf den amerikanischen Geigenlehrer Paul Rolland zurückführt, aufzugehen. „Seine Idee war, alle zu integrieren. Es gibt Noten für jedes Niveau. Niemand wird dabei unter- oder überfordert. Die Kinder wissen, dass sie niemand schimpft“, sagt Becker und ergänzt: „Diese spezielle Zuwendung ist dabei vielleicht das Wichtigste.“ Rollands Konzept habe sie schon als junge Geigenpädagogin in den 1990er Jahren fasziniert. Sie

absolvierte eine Ausbildung für Streicherklassen nach Paul Rolland und rief die erste Bayerische Streicherklasse am Tölzer Gymnasium ins Leben, an dem sie damals unterrichtete. Später entwickelten sich daraus die Beuerberger Streichertage.

Wie viele Projekte dieser Art funktioniert auch dieses mit der besonderen Mischung aus Idealismus und Ehrenamt. Doch hinter den Streichertagen steckt ein enormer Arbeitsaufwand. Becker und ihr Team (Regine Nosske und Monika Schmidt) arbeiten zwar fast unentgeltlich, aber hochprofessionell. Für die Teilnehmer des dreitägigen Seminars mit anschließendem Abschlusskonzert sind Kost und Logis gesichert, doch die Dirigenten müssen bezahlt werden. Ohne die „große finanzielle Unterstützung“ der Gemeinde Eurasburg, der Raiffeisenbank Beuerberg und der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen wäre dies in den vergangenen Jahren ohnehin nicht möglich gewesen.

Die Streichertage

finden voraussichtlich vom 20. bis 22. Juli statt.



Idealismus allein genügt nicht: Andrea Becker ist auf der Suche nach Sponsoren für die Beuerberger Streichertage.

FOTO: SABINE HERMSDORF

Drei sind keiner zu viel

Das Ende der „Einzelhaft am Klavier“ – Workshop und Konzert für sechshändige Klaviermusik in der Geretsrieder Musikschule

Geretsrieder Musikschule, Klavierkonzert am 11. Februar, 19 Uhr, im Saal der Musikschule. Über 400 Komponisten haben schließlich das Pausen-